

Rundbrief 2022

Therapeutic Day Care Centre
and Boarding School
T.D.C.C.



LIEBE FREUNDINNEN, FREUNDE UND FÖRDERER UNSERER KINDER UND JUGENDLICHEN DES THERAPEUTIC DAY CARE CENTRE AND BOARDING SCHOOL (TDCC) IN ENUGU, NIGERIA

Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen unseren traditionellen Rundbrief rechtzeitig vor Weihnachten zusenden und über den Einsatz Ihrer Spendengelder berichten.

GEGENWÄRTIGE LAGE:

Das Land hatte auch in diesem Jahr große Probleme. Der Hauptgrund dafür ist die angespannte Sicherheitslage im ganzen Land. Die islamistischen Terroristen „Boko Haram“ im Norden des Landes sind nach mehr als 15 Jahren immer noch aktiv und sind weiter in die Mitte Nigerias vorgedrungen. Dazu kam eine zweite islamistische Militanten - Gruppe, die vom Islamischen Staat (IS) gesteuert wird und sich „Islamic State`s West Africa Province“ nennt (ISWAP). Sie terrorisieren ebenfalls vor allem Menschen im Norden Nigerias, sind aber auch schon öfters in den Südwesten des Landes vorgedrungen. Sie kidnapen und überfallen vor allem kirchliche Einrichtungen und Schulen. Nigeria steht an zweiter Stelle unter den Ländern, die von islamistischen Terrororganisationen bedroht werden, wie „die Global und International Terrorismus/Analysis Gruppe, Dschihadismus Analysis“ berichtet. (3. September 2022). Irak steht an erster Stelle und Syrien an dritter in dieser Liste.

Im Südosten, wo die Volksgruppe der „Igbos“ leben und wir zu Hause sind, hat sich eine bewaffnete Rebellengruppe gebildet (IPOB), die die Unabhängigkeit vom Land Nigeria fordert. Die aktuellen Ereignisse erinnern an den fürchterlichen Biafra - Krieg von 1967 bis '70. Damals schon wollten die Igbos die Unabhängigkeit von Nigeria. 50 Jahre nach Kriegsende beschwerten sich die Igbos immer noch, dass sie in Nigeria total benachteiligt sind und ausgegrenzt werden. Einrichtungen der Regierung werden angegriffen und angezündet, ebenso Polizeistationen. Polizisten, Politiker und Menschen, die gegen die Unabhängigkeit sind, werden überfallen und ermordet. Es ist tatsächlich eine sehr angespannte Lage und was die Rebellen anordnen wird von der Bevölkerung befolgt. Die

Zentralregierung in Abuja reagiert mit Waffengewalt und schickt Soldaten in die Gebiete der Rebellen. Die „Civil Rights Group Intersociety“ berichtet, dass im Südosten Nigerias vom Oktober 2020 bis Juni 2022 von den Regierungstruppen 1.360 Menschen getötet wurden, 51.000 verloren ihre Heimat, 150 Gemeinden wurden überfallen und 1.400 Häuser zerstört.

Der Krieg in der Ukraine hat auch in Nigeria die bereits bestehenden wirtschaftlichen Probleme noch vergrößert. Die Preise für Diesel, Kerosin, Benzin, Kochgas und Strom sind enorm gestiegen, was gleichzeitig die Nahrungsmittelpreise extrem in die Höhe getrieben hat. Viele Menschen können sich nur noch eine Mahlzeit pro Tag leisten.

Zusätzlich wurde es in vielen Gebieten gefährlich auf den Feldern zu arbeiten wegen der Gefahr von Überfällen von Banditen und Terroristen. Das „Institute of Development Studies“ (IDS) positioniert Nigeria als das zweitärmste Land in der Welt in Bezug auf die Bereitstellung von Nahrungsmitteln. Syrien steht auch hier wieder an erster Stelle. (Daily Sun Newspaper, 07.10.2022)





Geborgenheit, Love
and Care

T.D.C.C.

Bei den schwersten Überschwemmungen seit einem Jahrzehnt sind in Nigeria mehr als 600 Menschen ums Leben gekommen, 82.000 Häuser und 110.000ha Ackerland wurden von den Fluten zerstört. Mehr als 1.3 Millionen Menschen wurden obdachlos und die Überschwemmungen werden die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln weiter erschweren. (Vanguard newspaper 17.10.2022).

Die Inflation lag im Oktober 2022 in Nigeria bei 21%. Die lokale Währung (Naira) wird täglich schwächer. Vom Februar bis Mitte Oktober 2022 streikten die Lehrer und Professoren der staatlichen Universitäten im ganzen Land. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sehen keine Perspektive mehr und viele von ihnen werden kriminell. Die Arbeitslosigkeit liegt nach konservativer Berechnung bei 33%. (Daily Sun 07.10.2022)

Der Staatschef Buhari ist ein hilfloser Zuschauer und seine Behörden sind von Korruption durchdrungen. Im Februar/März nächsten Jahres soll es Gouverneurs- und Präsidentschaftswahlen geben. Die Bevölkerung hofft auf einen Messias.



DASTDCC IN 2022:

In unseren Einrichtungen haben wir trotz vieler Herausforderungen das Jahr bis jetzt gut überstanden. Da wir im Südosten Nigerias auf Anordnung der Rebellengruppe IPOB (übersetzt Indigenous People of Biafra) jeden Montag zuhause sitzen müssen um gegen die Inhaftierung ihres Anführers Nnamdi Kanu zu protestieren, wurden unsere Ferien verkürzt. Insgesamt hatten wir ein volles Schuljahr und konnten im September mit einem neuen beginnen.

Die Coronapandemie wird in Nigeria nicht mehr ernst genommen. Masken werden schon lange nicht mehr getragen. In unserer Einrichtung haben wir weiterhin an mehreren Plätzen im Schulhof Wassereimer aufgestellt, an denen Wasserhähne angebracht wurden. Daneben stehen Seifenspender und Desinfektionsmittel. Unsere Kinder lieben es, sich oft die Hände zu waschen und vor allem halten sie die Desinfektionsmittel für sehr interessant. Das Tragen der Masken war in unseren Einrichtungen immer ein großes Problem, auch für die Mitarbeiter*innen. Die schwerer Behinderten hatten die größten Probleme dabei. Jetzt sind alle froh, dass das Tragen der Masken der Vergangenheit angehört. Die angespannte Sicherheitslage im Land wirkt sich auch auf unsere Einrichtungen aus. Wir müssen die Sicherheit sehr ernst nehmen. Schulen sind oft das Ziel von Anschlägen mit Entführungen von Kindern und Lehrern. Das Erziehungsministerium und die Organisation für Privatschulen gaben dazu spezielle Richtlinien heraus. Insgesamt arbeiten bei uns 11 Mitarbeiter nur im Sicherheitsdienst.

Der gewaltig angestiegene Preis für Diesel, Kochgas, Kerosin und Grundnahrungsmittel macht uns ebenfalls schwer zu schaffen. Die Organisation „Umu Igbo“ (übersetzt Kinder der Igbos), die in den USA ihren Sitz hat, kochte für unsere Kinder in den Wohnheimen im Juli an 12 Tagen je 3 Mahlzeiten. Das war eine willkommene Hilfe für uns.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER:

In unseren Einrichtungen arbeiten an die 350 Menschen aller Altersgruppen. 130 von ihnen arbeiten als Schulbegleitung und werden von den Eltern der jeweiligen Kinder bezahlt. Durch die Erfahrungen während des „Lockdowns“ in der Pandemie und die schwierige Sicherheitslage in Nigeria schätzen unsere Mitarbeiter*innen umso mehr die Beschäftigung am TDCC. Sie haben gesehen, dass wir sie nicht im Stich lassen. Sehr selten verlieren wir wichtige Mitarbeiter*innen, was für die Kontinuität unserer Programme sehr wichtig ist. Das Bezahlen der Gehälter, Weihnachtsgeld, Möglichkeiten und finanzielle Hilfe zur Weiterbildung, Hilfe in Notfällen und bei Krankheit, freier Schulbesuch der eigenen Kinder in Kindergarten und der Grundschule sowie reduzierte Gebühren in der weiterführenden Schule, moderate zinslose Darlehen, bezahlter Mutterschutz und Ferien sowie ein humanes und freundliches Arbeitsklima tragen dazu bei, dass unsere Mitarbeiter*innen lange bei uns bleiben. Wir konnten im Oktober dieses Jahres unsere Angestellten wieder bei einer Krankenversicherung anmelden. Das TDCC gibt einen Zuschuss für diese Kosten. Wir wollen unsere Mitarbeiter*innen motivieren, sich versichern zu lassen. Nachdem die privaten Krankenversicherungen während der Coronapandemie zum großen Teil pleite gegangen waren, hoffen wir, dass dies nicht wieder der Fall sein wird.



Wie alle Menschen im Land leiden auch unsere Angestellten unter der jetzigen schwierigen wirtschaftlichen Lage. Wir werden versuchen, ihnen zusätzliche finanzielle Unterstützung zu geben, soweit das für uns möglich ist. Viele unserer Mitarbeiter*innen haben kleine Kinder zu Hause und für sie ist es eine große Herausforderung ihre Kinder gesund zu ernähren. Etwa 15 unserer Mitarbeiter*innen haben selbst eine Beeinträchtigung. Leider haben Menschen mit Behinderung in Nigeria kaum eine Chance eine bezahlte Arbeit zu finden. Das nigerianische Gesetz schreibt vor, dass staatliche und private Einrichtungen 2% der Stellen für Menschen mit Behinderung frei halten sollten. Leider ist das in der Praxis nicht so. Die Mehrzahl von ihnen sind deshalb freischaffend.

UNSERE EINRICHTUNGEN, UNSERE ZAHLEN:

Insgesamt betreuen wir etwa 1.400 Kinder und Jugendliche nach den Konzepten der Inklusion und Integration. Diese Zahl setzt sich wie folgt zusammen:

- Kita, Kindergarten und Grundschule in Enugu: etwa 640 Kinder, ca. 50% davon sind Kinder mit speziellen Bedürfnissen;
- Weiterführende Schule (Secondary School) in Enugu: 195 Kinder, davon sind ca. 40% Kinder mit speziellen Bedürfnissen;
- Beschützende Werkstätten in Enugu: 100 Jugendliche und junge Erwachsene, alle mit speziellen Bedürfnissen;
- Kindergarten und Grundschule an der inklusiven Dorfschule in Ihiala: 460 Kinder, davon etwa 10% Kinder mit speziellen Bedürfnissen;
- In Enugu betreuen wir in zwei räumlich getrennten Wohnheimen (eines für Mädchen und kleine Jungs und eines nur für Jungs) 120 Kinder und Jugendliche. Es handelt sich dabei um Kinder und Jugendliche, die aufgrund der weiten Entfernung nicht täglich nach Hause fahren können.



Geborgenheit, Love
and Care

T.D.C.C.

- Ein Großteil unserer Kinder mit „special needs“ erhält regelmäßiges, individuelles Sprachtraining. Alle Kinder mit Zerebralparese erhalten tägliche Krankengymnastik (eine ausgebildete Krankengymnastin kommt wöchentlich für zwei Tage und leitet die Betreuer*Innen an) und alle Kinder der Grundschule nehmen am Lesetraining in Kleingruppen teil.
- 3 Psychologinnen arbeiten Therapiepläne aus für Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und emotionalen Störungen. Für Kinder, die eine Schulbegleitung haben (etwa 130) wird ein individueller Arbeitsplan erstellt. Auch die Elternberatung und Elternbetreuung wird in die tägliche Arbeit mit einbezogen.
- 1 Fachärztin für Psychiatrie besucht unsere Einrichtung einmal pro Monat. Kinder mit psychiatrischen Auffälligkeiten und deren Eltern können sie konsultieren. Sie verlangt keine Gebühren für ihren Dienst.
- 5 Schulbusse sind im Einsatz, um etwa 300 Kinder innerhalb der Stadt Enugu zur Schule zu bringen und wieder nach Hause zu fahren. Das ist eine gewaltige Herausforderung für unsere zum großen Teil alten Busse, da die meisten Straßen in einem miserablen Zustand sind.

Bei unseren Kindern mit speziellen Bedürfnissen in Enugu und Ihiala handelt es sich um Kinder und Jugendliche mit Hör- und Sprachbehinderung, kognitiver Behinderung und Lernschwierigkeiten, Zerebralparese, Autismus sowie Mehrfachbehinderung. Unsere nicht-behinderten Kinder kommen zum großen Teil aus sozial benachteiligten Familien. Unsere Schule wurde bewusst in einem sozial schwachen Gebiet angesiedelt. Oft ist eines der Geschwister ein Kind mit speziellen Bedürfnissen, das auch unsere Schule besucht.

UNSERE ELTERN:

In unserer Eltern-Lehrer-Vereinigung arbeiten alle Eltern zum Wohl aller Kinder zusammen. Es wird nicht danach gefragt, ob eine Familie ein behindertes Kind hat oder nicht. Die Eltern stigmatisieren nicht und setzen sich für alle Kinder gleichermaßen ein. Diese nicht diskriminierende Einstellung ist sehr wichtig, wenn Inklusion funktionieren soll. Eltern geben sich gegenseitig Ratschläge und zeigen häufig Empathie für die Herausforderungen, die manche Eltern haben. Oft kommen Familien mit ihren kleinen Kindern, die auffällig sind, von weither gereist, um sich bei uns Rat und Hilfe zu holen. Es ist schön für uns zu beobachten, wie unsere Unterstützung angenommen wird und dem Kind mit speziellen Bedürfnissen geholfen werden kann. Eine Mutter kam kürzlich mit ihrem Kind, das 18 Monate alt und entwicklungsverzögert ist, aus einem anderen Bundesstaat angereist. Sie war voller Sorgen aber nach ihrem Gespräch mit uns konnten wir sie ermutigen und Ratschläge geben, wie sie die Entwicklung ihres Kindes fördern kann. Als sie ging, lächelte sie und meinte, sie würde auf jeden Fall in ein paar Monaten wieder kommen, um vom Fortschritt ihrer Kleinen zu berichten.



LEISTUNGEN IN DIESEM JAHR:

Es ist eine große Leistung unter den gegenwärtigen Bedingungen in Nigeria den Schulbetrieb ohne größere Probleme durchzuziehen. Alle Prüfungen, auch die externen, konnten erfolgreich durchgeführt werden. Unsere Kinder mit „special needs“, die uns besonders am Herzen liegen, machen gute Fortschritte. Wir haben spezielle Programme für sie und wir sehen positive Veränderungen.



- Im April dieses Jahres konnten wir den **Bau von zwei Klassenzimmern** abschließen. Eines davon ist sehr groß während das Zweite mittelgroß ist. Diese Klassenzimmer zu bauen ermöglichte uns eine große Spende von 10.000 EUR aus dem Nachlass von Geistlichen Rat Eugen Hänle, der viele Jahre Pfarrer in meiner Heimatgemeinde Fremdingen war. Mit diesem überraschenden Geldsegen konnten wir etwa 35% der gesamten Baukosten abdecken. Zur Erinnerung an den Geistlichen Rat Eugen Hänle haben wir eine Erinnerungstafel bei den Klassenzimmern angebracht. Möge seine Seele ruhen in Frieden! Die Freude unserer Kinder über die neuen Klassenzimmer war riesengroß.

- In unserer weiterführenden Schule gründeten wir vor vier Jahren einen „**entrepreneurial**“ Zweig für Kinder, die nach dem Junior Abschluss aufgrund ihrer Lernprobleme nicht weiter in den Senioren Zweig der Schule gehen können. Um ihr Leben selbstständig gestalten zu können, lernen sie hier praktische

Fähigkeiten wie Haare schneiden und flechten, Backen und Kochen, Herstellen von Halsketten und Armbändern mit Perlen, Nähen an der Nähmaschine, uvm. Diese Abteilung konnten wir weiter entwickeln, vor allem, weil wir mehr Klassenzimmer bekamen. Wir stellen fest, dass dieser praktische Zweig in der weiterführenden Schule sehr wichtig ist. Es gibt viele Kinder, die vom Intellekt her den Abschluss in der Seniorenklasse nicht schaffen. Und dieser Zweig gibt ihnen eine Alternative. Unsere Werkstätten sind ebenfalls noch aktiv. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen dort sind älter als die Kinder in der weiterführenden Schule und zum großen Teil mehrfach behindert mit intellektueller Beeinträchtigung.



- Unser **Schulchor** für Kinder mit „special needs“ macht den Kindern große Freude. Wöchentliche Singstunden stehen auf dem Programm. Zur Motivation kauften wir einen großen Lautsprecher mit Mikrofon für sie. Singen hilft ihnen die Atmung, die Stimme und das Sprechen zu verbessern.

- Zum 18. Juni dieses Jahres konnten 97 Kinder im TDCC die **Erste Heilige Kommunion** empfangen. Etwa die Hälfte der Kinder waren Kinder mit „special needs“. Unsere Lehrerinnen hatten die Kinder auf diesen großen Tag vorbereitet. Ohne unsere Hilfe würden die Kinder mit Beeinträchtigungen niemals die 1. Hl.



Geborgenheit, Love
and Care

T.D.C.C.

Kommunion empfangen können, da in den verschiedenen Pfarreien die Vorurteile und Unwissenheit bei den Pfarrern sehr groß sind.

- Für die Einrichtung konnten wir einen **neuen Generator** und **zwei Wassertanks** anschaffen, eine **Gefriertruhe** für das Wohnheim der Jungs, **zwei Trampoline** für den Therapiebereich, **Schränke** und einen **Laptop** für die weiterführende Schule.
- Wir konnten **diverse Maler- und Reparaturarbeiten** durchführen, vor allem unser Spielplatz hatte es sehr nötig und schaut jetzt wieder einladend aus.

VORAUSSICHTLICHE AUSGABEN FÜR LAUFENDE KOSTEN IN 2022:

Im Rundbrief von 2021 schrieben wir, dass wir noch etwa 32.889 EUR benötigen um unsere laufenden Kosten für das Jahr 2021 abzudecken. Tatsächlich bekamen wir bis zum Ende des Jahres 47.636,28 EUR. Dieser Überschuss ermutigte uns die zwei neuen Klassenzimmer zu bauen, wie vorher schon erwähnt.

Der durchschnittliche Wechselkurs der bis jetzt in diesem Jahr getätigten Geldtransaktionen beträgt **1 Euro zu 640 NRA** nach Abzug von Transfer- und Bankkosten. Dies stellt die Grundlage für die folgende Kostenberechnung dar:

Laufende Kosten insgesamt (voraussichtlich) für 2022: 95 Mio. NRA = 148.437,50 EUR

- davon Personalkosten:
47.5 Mio. NRA = 74.218,75 EUR
- Ausgaben für die Schulbusse:
11 Mio. NRA = 17.187,50 EUR
- Nahrungsmittel, Medikamente für die Kinder:
14.5 Mio. NRA = 22.656,25 EUR
- Reparaturen, Instandhaltungen
(Gebäude, Maschinen):
10.5 Mio. NRA = 16.406,25 EUR
- Bürokosten, Lernmaterialien, Schulmöbel, Gebühren:
11.5 Mio. NRA = 17.968,75 EUR

Wie Sie aus unserer Aufstellung sehen können, geben wir die Hälfte unserer Ausgaben für das Personal aus. Durch das von den Eltern bezahlte Schulgeld hoffen wir etwa 38 Mio. NRA abdecken zu können, das sind etwa 59.375 EUR, sodass wir für dieses Jahr Spenden von 89.062,50 EUR benötigen.



SPENDENEINGANG IM LAUFENDEN JAHR VOM 01.01.2022 BIS 01.07.2022:

Für diesen Zeitraum erhielten wir Spenden in Höhe von insgesamt 37.796,43 EUR. Wir benötigen also noch etwa 51.266 EUR um unsere laufenden Kosten für 2022 abzudecken. Die bis jetzt bei uns eingegangenen Spenden setzen sich aus Patenschaftsspenden, Einzelspenden und Sternsingerkollekten zusammen.

FOLGENDE PFARREIEN ÜBERWIESEN IHRE STERN-SINGERKOLLEKTE VOM JANUAR 2022 AN UNSERE EINRICHTUNG:

- St. Maternus Güntersleben: 4.711,76 EUR
- St. Gallus Fremdingen: 4.285 EUR
- Mariä Himmelfahrt Marktoffingen: 3.093,75 EUR
- St. Laurentius Minderoffingen mit Enslingen und Bühlingen: 2.146,45 EUR
- St. Rufus Hausen/St. Pantaleon Seglohe: 1.140 EUR
- St. Ulrich und Stefan Ehingen: 937,50 EUR
- St. Blasius Raitenbuch: 2.473,05 EUR

Die Pfarrei in Güntersleben hat bereits zum 22. Mal für unser Projekt gespendet, meine Heimatpfarrei Fremdingen zum 17. Mal und St. Laurentius Minder-offingen zum 15. Mal, die Pfarrgemeinden in Hausen/Seglohe und in Ehingen seit mehr als 10 Jahren. Wir freuen uns, dass uns die Pfarrgemeinden in Marktoffingen und Raitenbuch ebenfalls ihre Sternsingerkollekten spenden.

Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spender und bedanken uns bei den Pfarrern, den Pfarrgemeinderäten und deren Vorsitzenden für die treue Unterstützung über so viele Jahre.

UNSER GROSSER DANK GEHT AN...

alle Patenschaftspender*innen, die uns zum Teil schon seit vielen Jahren zuverlässig unterstützen. In diesem Jahr sind es 31 treue Spender; aus Datenschutz rechtlichen Gründen dürfen wir die Namen von einzelnen Spendern nicht erwähnen;

... den Eine-Welt-Verein in Güntersleben für die jährliche Spende von 1.500 EUR und dies schon seit mehr als 20 Jahren;

... das Lindenberger Mädchengymnasium im Allgäu. Die 12. Klasse hat einen Kalender erstellt und aus dem Erlös gingen 2.000 EUR an das TDCC. Ende 11/22 bekamen wir die erfreuliche Mitteilung, dass das Gymnasium eine weitere große Spende in Höhe von 6.000 EUR für das TDCC erlaufen und gespendet hat. Die Schülerinnen und Schüler liefen um den Waldsee und suchten sich dafür Sponsoren. Dadurch kam dieser erstaunlich große Betrag zusammen. Tausend Dank an die engagierten Beteiligten und an die Rektorin Frau Karin Ulrich;

... die Mällersdorfer Schwestern und die Brauereimeisterin Schwester Doris für die Spende von 2.000 EUR aus dem Mällersdorfer Brauereifest am 16.06.2022. Ein besonderer Dank geht hier an Markus Klinger;

... den Musikverein Fremdingen. Aus dem Blasius Festival am 23./24.07.2022 bekam das TDCC während des Infoabends in Ehingen am 09.09.2022 eine Spende von 2.000 EUR überreicht;

... die Pfarrei St. Konrad in Stuttgart für die Spende von 700 EUR. Ein spezieller Dank geht an dieser Stelle an Herr Ivar Emde;

... die Katholische Kirchenstiftung Fremdingen für die Spende von 900 EUR. Vielen Dank an den Kirchenpfleger Herr Erich Kreutner;

... das Kloster in Fremdingen, Schwester Oberin Lieselotte und Schwester Ulrike für Unterstützung in diversen Angelegenheiten;

Für Spenden zu Weihnachten 2021 geht unser großer Dank an Thannhauser und Ulbricht Straßen- und Tiefbau GmbH, Fremdingen, für die Spende von 3.000 EUR. Zu Weihnachten im letzten Jahr bekamen wir schöne Einzelspenden, aber wie vorher schon erwähnt, dürfen wir diese aus Datenschutz rechtlichen Gründen nicht erwähnen.





Geborgenheit, Love
and Care

T.D.C.C.

Ein besonders großer Dank geht an Frau Manuela Meyer und Frau Julia Fall und deren Familien.

Zusammen mit dem Förderverein TDCC organisierten sie am 9. September 2022 im katholischen Pfarrheim in Ehingen einen wunderschönen und erfolgreichen Infoabend. Der große Raum im Pfarrheim war bis zum letzten Platz gefüllt. Wir begannen den Abend mit einer Abendmesse in der nahe gelegenen Kirche. Die Besucher des Infoabends zeigten großes Interesse an der Arbeit des TDCC und es stellte sich heraus, dass es sehr gut war nach vielen Jahren wieder einen Infoabend im Ries zu organisieren. Es kamen mehrere Besucher, deren Familien Hildegard Ebigo aus ihren Kindertagen kannte. Alle Mitglieder vom Vorstand des Fördervereins waren anwesend.

Außer Hildegard Ebigo konnten auch Esther Ebigo und Prof. Peter Ebigo aus Nigeria mit dabei sein und direkt vom TDCC und Nigeria berichten. Frau Manuela Meyer hatte viele schöne afrikanische Produkte ausgestellt, die gerne gekauft wurden. Am Ende des Abends bekamen wir durch Spenden und den Verkauf der afrikanischen Produkte den stolzen Betrag von 1.400 EUR. Nicht vergessen dürfen wir die köstlichen Snacks und tollen Kuchen, die von den Mitgliedern des Vorstandes gebacken wurden. Nochmals tausend Dank an Manuela, Julia und deren Familien und alle Mitglieder des Vorstandes.

Wir möchten Ihnen allen an dieser Stelle aus ganzem Herzen danken, auch im Namen unserer Kinder und deren Eltern. Wir haben viele Einzelspender, die uns tatkräftig unterstützen. Wir sind dankbar für jede Spende - keine ist zu klein.



FÖRDERVEREIN:

Der Förderverein TDCC hat inzwischen etwa hundert Mitglieder. Wir sind Ihnen allen dankbar für Ihr Interesse an unserer Arbeit und für Ihre Unterstützung. Ganz besonderen Dank verdient der Vorstand des Fördervereins.



UNSER HERZLICHER DANK GEHT AN...

- Frau Irmengard Schaller, der langjährigen und zuverlässigen 1. Vorsitzenden. Sie führt mit großer Liebe und persönlichen Engagement den Förderverein;

- Herr Lothar Kolb, dem 2. Vorsitzenden des Vereins; ebenfalls seit vielen Jahren arbeitet er in dieser Funktion mit Freude im Verein mit. Er vertritt den Förderverein in meiner Heimatgemeinde Fremdingen und im Ries;

- Frau Martina Drexler für ihre zuverlässige, fachkundige und mit Humor gewürzte Arbeit als Schriftführerin;

- Dr. Njikoha Ebigbo, den kompetenten und gewissenhaften Kassenwart;

- Frau Manuela Meyer für die kreative und unermüdlige Öffentlichkeitsarbeit; mit viel Liebe fährt sie zu verschiedenen Veranstaltungen, stellt den TDCC Verkaufsstand auf und verkauft die afrikanischen Produkte für das TDCC;

- Den Beisitzern Frau Hildegard Stimpfle, Frau Susanne Frank, Frau Julia Fall und Herr Markus Klinger für den tatkräftigen und engagierten Einsatz. Wir drücken Frau Susanne Frank unsere herzliche Anteilnahme aus, zum Tod ihres lieben Mannes. Jens starb im Oktober dieses Jahres und wir wünschen Susi und den Kindern Sebastian und Theresa Vertrauen, Trost, Kraft und göttlichen Segen;

- Frau Anna Ebigbo für das Pflegen der Homepage des Fördervereins, der Erstellung des Rundbriefes und für andere bürotechnische Angelegenheiten.

Alle Mitglieder des Fördervereines arbeiten ehrenamtlich mit Liebe, Freude und Selbstlosigkeit. Möge der Gott unserer Kinder Euch segnen und behüten! Tausend Dank für Eure Treue zum TDCC!

*Es gibt noch viele andere ehrenamtliche Mitarbeiter*innen und wir danken ihnen allen von Herzen. Ohne Eure tatkräftige Mitarbeit würde das TDCC vermutlich nicht mehr existieren.*

Ein Sprichwort aus dem Kongo lautet:

“Ein einzelner Armreif klappert nicht.”

An dieser Stelle möchten wir Ihnen die Adresse unserer Homepage mitteilen:
www.foerderkreis-tdcc.de.

Es wäre schön, wenn Sie ab und zu reinschauen würden. Falls Sie Fragen und Anregungen haben, kontaktieren Sie uns bitte über den entsprechenden Link auf der Seite.





Geborgenheit, Love
and Care

T.D.C.C.

Unser Dank geht auch an den Bürgermeister der Gemeinde Fremdingen, Herrn Frank Merkt, für die Erlaubnis unser Spendenkonto über die Gemeinde Fremdingen zu führen. Unser herzlicher Dank geht ebenfalls an Frau Schreitmiller, Frau Ehrmann, Frau Weiß und Frau Neureiter von der Gemeindeverwaltung Fremdingen für das gewissenhafte und pünktliche Aufstellen der Spenden und deren Weiterleitung.

Danken möchte ich auch meinem Mann, Prof. Dr. Peter Ebigbo, für seine unermüdliche Unterstützung bei diversen Schwierigkeiten, besonders wenn es um offizielle Angelegenheiten geht.

AUSBLICK FÜR 2023:

- Wir hoffen sehr, dass der Krieg in der Ukraine ein baldiges Ende findet und Frieden einkehrt, damit sich die wirtschaftliche Lage in der Welt verbessern wird. In Nigeria gibt es keine Sonderzuwendung vom Staat wenn plötzlich die Preise explodieren. Die Menschen müssen selbst sehen, wie sie überleben;
- Für uns in Nigeria hoffen wir, dass die Wahlen im kommenden Jahr friedlich verlaufen und sich die Sicherheitslage verbessern wird;
- Wir werden weiterhin Renovierungs- und Malerarbeiten durchführen, die ständig anfallen und wichtig sind;





- Wir werden unseren Schulchor für Kinder mit speziellen Bedürfnissen weiterhin unterstützen;
- Wir werden den „entrepreneurial“ Zweig unserer weiter-führenden Schule weiter ausbauen;
- Wir werden weiterhin Familien mit Kindern, die spezielle Herausforderungen haben, beraten und unterstützen. Unsere Beratungen sind kostenlos und wir hoffen, dass wir den Familien helfen können, ihre Kinder besser zu akzeptieren und anzunehmen. Wir erleben es in unserer Arbeit immer wieder, dass eine Familie zusammenbricht, weil ein behindertes Kind hinein geboren wurde. In den meisten solcher Fälle verlässt der Vater die Familie, wir haben aber auch schon Familien erlebt, in denen die Mutter gegangen ist und das behinderte Kind zurück gelassen hat;
- Wir werden weiterhin das Konzept der Integration und Inklusion fördern und umsetzen. Durch unsere Arbeit zeigen wir, dass dies möglich ist. Das ist besonders wichtig in einem Land, wo noch vor einigen Jahren Kinder mit Beeinträchtigungen keine Chancen im Leben hatten und im schlimmsten Fall weggeräumt wurden; Wir wollen auch im nächsten Jahr unseren Mitarbeiter*innen regelmäßig Gehalt bezahlen und zusätzliche Hilfen anbieten;
- Wir werden weiterhin vielen Menschen, vor allem den jungen, Arbeit geben können und sie vielleicht dadurch von der Kriminalität abhalten oder sie davor zu bewahren auf der Reise in die Migration in der Wüste zu verdursten oder im Mittelmeer zu ertrinken.

Ich möchte unseren diesjährigen Rundbrief mit einem afrikanischen Segensspruch abschließen:

„Der Herr segne dich. Er erfülle deine Füße mit Tanz und deine Arme mit Kraft. Er erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit und deine Augen mit Lachen. Er erfülle deine Ohren mit Musik und deine Nase mit Wohlgerüchen. Er erfülle deinen Mund mit Jubel und dein Herz mit Freude. Er schenke dir immer die Gnade der Wüste: Stille, frisches Wasser und neue Hoffnung. Er gebe uns allen immer neu die Kraft, der Hoffnung ein Gesicht zu geben.“



Geborgenheit, Love
and Care

T.D.C.C.

DAS ALLES WÜNSCHEN WIR IHNEN UND DANKEN IHNEN NOCHMAL HERZLICH FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG UND SOLIDARITÄT IN DIESEM JAHR. MÖGE GOTT IHNEN IHRE HILFE UND NÄCHSTENLIEBE MIT GUTEM BELOHNERN. SIE HABEN VIELEN KINDERN GEHOLFEN UND SIE GLÜCKLICH GEMACHT.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien Frieden und Freude in dieser Weihnachtszeit und Zuversicht, Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr.

H. Ebigo
Hildegard Ebigo

Esther
Esther Ebigo





SPENDENKONTO

Gemeinde Fremdingen, TDCC Nigeria

Sparkasse Donauwörth

BIC: BYLADEM1DON

IBAN: DE60 7225 0160 0240 1702 58



Geborgenheit, Love
and Care

**Therapeutic Day Care Center and Boarding School
Abakpa Nike, Enugu, Enugu State, Nigeria**



Postal Address:

c/o Prof. Peter O. Ebigbo
University of Nigeria
Enugu Campus
P.O. Box 15515
Enugu State, Nigeria

Mobil: +2348038652630
Email: hildegardbigbo@yahoo.com
www.foerderkreis-tdcc.de